



6. Pokal-Wettkampf im Löschangriff „nass“



Am 24. September 2005 fand auf den Wettkampfbahnen des Inselhotels in Gollwitz bereits zum sechsten Mal der Wettkampf im Löschangriff „nass“ statt. Pünktlich um 9.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch die 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Gabriele Richter eröffnet, die bereits am Vortag die angereisten Mannschaften begrüßte. Während in den ersten Jahren zu dem von den Freiwilligen Feuerwehren Stove und Kirchdorf ins Leben gerufenen Wettkampf nur ein gutes Dutzend Feuerwehren den Weg nach Gollwitz fanden, hatten sich in diesem Jahr erstmals mehr als 100 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet zum Start gemeldet, worunter sich auch mehrere Frauen- und Jugendmannschaften befanden.

Unter dem Löschangriff „nass“ ist eine Mannschaftsdisziplin im Feuerwehrsport zu verstehen, bei dem die Kameraden einen simulierten Löschangriff in möglichst kurzer Zeit durchführen mussten. In voller Einsatzbekleidung hat die Mannschaft mit jeweils sieben Kameraden eine

Saugwasserleitung zur Wasserentnahmestelle zu installieren, um dann auf der Wettkampfbahn mit einer Länge von 95 m die Löschvorrichtungen mit der Tragkraftspritze TS 8 herzustellen. Von der Angriffslinie aus mussten dann zwei Ziele von den Podesten gespritzt werden (mit elektronischer Zeitnahme).

Die Ergebnisse der besten Mannschaften

Kategorie Jugend

Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln	19,36 sec.
Freiwillige Feuerwehr Stove 2	19,87 sec.
Freiwillige Feuerwehr Stove 1	20,48 sec.

Kategorie Frauen

Freiwillige Feuerwehr Stove	29,08 sec.
Freiwillige Feuerwehr Elbingerode/Harz	32,65 sec.
Freiwillige Feuerwehr Stubbendorf	33,10 sec.

Kategorie Männer

Freiwillige Feuerwehr Stove	24,96 sec.
Freiwillige Feuerwehr Hohen Viecheln	25,09 sec.
Freiwillige Feuerwehr Rübeland 2	25,10 sec.

Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf belegte bei diesem Wettkampf in der Kategorie Männer mit 45,61 sec. den 74. Platz (von 78 Mannschaften). Auch wenn die Platzierung nicht den Wünschen entsprach, haben die Kameraden Teamgeist be-



AUS DEM INHALT

Stand Realisierung Radweg	Seite 2
Jahreshaushaltsrechnung 2004 der Gemeinde Insel Poel	Seite 2
1. Nachtragshaushalts-satzung 2005 der Gemeinde Insel Poel	Seite 3
Amtliches	Seite 4
Feuerwehrbericht	Seite 4
Geburtstage	Seite 5
Besuch aus Schweden	Seite 5
Bekanntmachung über den Schutz der Verbreitung der klassischen Geflügelpest	Seite 5
Adventgemeinde Kirchdorf	Seite 6
„Erntefest 2005“	Seite 7
3 neue Gewerbe auf der Insel Poel	Seite 8/9
Veranstaltungen	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Sport	Seite 11

wiesen und ihr erlerntes Wissen und Können unter Beweis gestellt.

Zu guter Letzt möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung durch die Vielzahl der Sponsoren bedanken, denn ohne sie hätte der Wettkampf in dieser Form und mit dieser außergewöhnlichen hohen Beteiligung nicht durchgeführt werden können.

Herzlichen Dank !

Gabriele Richter
1. stellv. Bürgermeisterin



Stand der Realisierung des Radweges

In Bezug auf den Artikel der Juni-Ausgabe 2005 des „Poeler Inselblattes“ möchte ich über den aktuellen Stand des Radwegebaues an der Landesstraße 121 Insel Poel informieren.

Die gesamte Maßnahme wird als Gesamtprojekt geführt und in 2 Teilabschnitte eingeteilt:

1. Abschnitt: Fährdorf – Kirchdorf
2. Abschnitt Kirchdorf – Timmendorf

Das Straßenbauamt Schwerin plant den Bau eines straßenbegleitenden Radweges rechts (nördlich) der Landesstraße 121 vom Ortseingang Fährdorf bis Ortseingang Kirchdorf. Die Baulänge des Radweges Fährdorf – Kirchdorf beträgt 3518 m. Die Breite des Radweges beläuft sich in den Ortslagen, soweit direkt an die Fahrbahn angebaut, auf 2,50 m mit Betonpflasterdecke, außerhalb in Asphaltbauweise auf 2,25 m. Hier erfolgt die Trassierung auf zzt. landwirtschaftlich genutzten Flächen hinter den straßenbegleitenden Gräben und Baumreihen. Die Entwässerung wird in die Straßengräben bzw. vorhandene Vorfluten in Ortslagen geleitet. Trassenverlauf und Abstände zu den Bäumen wurden im Vorwege der Planung mit Vertretern der Gemeinde Insel Poel sowie der Unteren Naturschutzbehörde, Kreis Nordwestmecklenburg abgestimmt.

Der dafür erforderliche Grunderwerb ist freigegeben und somit können die Planungsvorbereitungen beginnen. Zeitgleich zur Ausschreibung wird die Genehmigung vom Wirtschaftsministerium des Landes M-V eingeholt werden müssen, um das Baurechtsverfahren einzuleiten.

Nach Aussagen des Straßenbauamtes Schwerin soll im Frühjahr 2006 mit dem Bau des Radweges Fährdorf – Kirchdorf begonnen werden.

Eine Terminisierung des 2. Teilabschnittes Kirchdorf – Timmendorf ist noch nicht bekannt. Bei diesem Abschnitt gibt es noch Unklarheiten in einer Ortslage bezüglich des Trassenverlaufes. Hierzu ist für Mitte November 2005 ein Vororttermin geplant.

Ebenfalls habe ich in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit der Sanierung und der damit verbundenen Entwässerung der Teilstrecke von Groß Strömkendorf bis Ortseingang Fährdorf hingewiesen. Vor allem in den Herbst- und Wintermonaten bildet dieser Straßenabschnitt durch stehendes bzw. gefrierendes Wasser eine besondere Gefahr für Leib und Leben jedes Einzelnen.

Diese Baumaßnahme soll nach den Sommerferien 2006 ausgeschrieben und im Herbst 2006 realisiert werden.

Gabriele Richter
1. stellv. Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Jahreshaushaltsrechnung 2004 der Gemeinde Insel Poel

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird auf Beschluss der Gemeindevertretung Insel Poel vom 15.08.2005:

A: das Ergebnis der Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Insel Poel festgestellt:

Die Haushaltsrechnung 2004 der Gemeinde Insel Poel schließt wie folgt ab:

Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt (€)	Vermögens- haushalt (€)	Gesamt (€)
1. Soll-Einnahmen	3.565.351,65	2.833.163,58	6.398.515,23
davon Globalbereinigung	0,00	0,00	0,00
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	–	0,00	0,00
3. ./ Abgang Alter Haushaltseinnahmereste		75.000,00	75.000,00
4. ./ Abgang Alter Kasseneinnahmereste	5.983,07	15.663,43	21.646,50
5. Summe bereinigter Soll-Einnahmen	3.559.368,58	2.742.500,15	6.301.868,73
6. Soll-Ausgaben	3.559.652,77	2.732.500,15	6.292.152,92
Darin enthalten Überschuss VMHH 382.787,52 €			
7. + Neue Haushaltsausgabereste	0,00	10.000,00	10.000,00
8. ./ Abgang Alter Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
9. ./ Abgang Alter Kassenausgabereste	284,19	0,00	284,19
10. Summe bereinigter Soll-Ausgaben	3.559.368,58	2.742.500,15	6.301.868,73
11. Ausgleich	0,00	0,00	0,00

Kirchdorf, 16.08.2005

B. dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Insel Poel mit ihren Anlagen liegt vom 01.11. bis 15.11.2005 während der Öffnungszeiten der Gemeinde Insel Poel für jedermann zur Einsichtnahme in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, Zimmer 004, aus.

Kirchdorf, 28.09.2005

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Siegel

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betr.: Aufstellungsbeschluss für die Satzung über die I. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 „Erweiterung der Wohnanlage in Timmendorf“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10.10.2005 beschlossen, die Satzung über die I. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet: Gemarkung Timmendorf, Flur I, Flurstücke 105/4 (teilw.) und 104 (teilw.) aufzustellen.

Der Geltungsbereich besitzt eine Größe von rund 0,25 ha.

Ziel der I. vereinfachten Änderung des B-Planes Nr. 13 ist, die geplanten Verkehrsflächen so zu erweitern, dass die unmittelbar südlich liegenden Bauflächen des B-Planes Nr. 18 über diese Verkehrsflächen erschlossen werden können. Außerdem soll in einem Bau Feld des B-Planes Nr. 13 die Festlegung der Hauptfirstrichtung aufgehoben werden.

Gemäß §2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.11.2005

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung
21. November 2005
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betr.: Beschluss über den städtebaulichen Rahmenplan „Randbebauung Oertzenhof“

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10.10.2005 den städtebaulichen Rahmenplan für das Gebiet „Randbebauung Oertzenhof“ beschlossen. Bei der künftigen Erarbeitung von B- und V- u. E-Plänen im Geltungsbereich des städtebaulichen Rahmenplanes der Gemeinde Insel Poel sind die Ergebnisse des Rahmenplanes entsprechend einzuarbeiten. Der städtebauliche Rahmenplan „Randbebauung Oertzenhof“ wurde mit folgender Zielstellung erarbeitet:

1. Grundstücksgenaue Abgrenzung der Wohnflächen entsprechend den Erschließungsmöglichkeiten (Verkehr, technische Versorgung)
2. Erarbeitung eines städtebaulich verträglichen Bauungs- und Erschließungskonzeptes für das Wohngebiet Randbebauung Oertzenhof.

Im vorliegenden Rahmenplan liegt ein umfassendes Material zur Beurteilung von Bauanträgen sowie im Bedarfsfall zur Beschleunigung möglicher Planverfahren vor. Der Rahmenplan ist zu den Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung von jedermann einzusehen.

Kirchdorf, den 01.11.2005 (Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Die Gemeinde Insel Poel
lädt alle Einwohner
zu einer
Einwohnerversammlung
am 17. November 2005
um 19.00 Uhr in die
Turnhalle in Kirchdorf ein.**

1. Nachtragshaushaltssatzung 2005 der Gemeinde Insel Poel

Aufgrund des § 50 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10. Oktober 2005 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit der Nachtragshaushaltssatzung werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. im Verwaltungshaushalt die Einnahmen	228.000	-101.400	3.213.800	3.340.400
die Ausgaben	186.000	-59.400	3.213.800	3.340.400
2. im Vermögenshaushalt die Einnahmen	528.400	-101.600	608.700	1.035.500
die Ausgaben	470.200	-43.400	608.700	1.035.500

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite	unverändert	auf	0 €
davon für Zwecke der Umschuldung0 €	auf	0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	unverändert	auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	unverändert	auf	300.000 €

§ 3

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer unverändert	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer unverändert	300 v. H.

§ 4

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2005 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Insel Poel“ werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. im Erfolgsplan die Erträge	unverändert	unverändert	571.900	571.900
die Aufwendungen	unverändert	unverändert	636.900	636.900
der Jahresgewinn unverändert	unverändert	unverändert	0	0
der Jahresverlust	unverändert	unverändert	65.000	65.000
2. im Vermögensplan die Einnahmen unverändert	unverändert	unverändert	217.000	217.000
die Ausgaben unverändert	unverändert	unverändert	217.000	217.000
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		unverändert auf		0 €
davon für Zwecke der Umschuldung		unverändert auf		0 €
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		unverändert auf		0 €
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite		unverändert auf		30.000 €

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Kirchdorf, 11.10.2005

(Datum der Ausfertigung)

– Siegel –

Schönfeldt
Die Bürgermeisterin

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung 2005 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 01.12.2005 bis zum 31.12.2005 während der Öffnungszeiten in der Kämmererei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betr.: Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“ der Gemeinde Insel Poel

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.08.2004 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohn- und Ferienhausbebauung Kaltenhof“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt. Von einer Umweltprüfung wurde abgesehen, da keine umweltrelevanten Einflüsse durch die Änderung entstehen.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) in den derzeit rechtsgültigen Fassungen bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage in der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, während der Dienststunden einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen. Unbeachtlich werden:

- eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3, Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in der zuletzt gültigen Fassung in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Insel Poel geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Insel Poel, den 01.11.2005

Schönfeldt
Bürgermeisterin

Siegel

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betr.: B-Plan Nr. 22a der Gemeinde Insel Poel „Randbebauung Oertzenhof“
Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 10.10.2005 den Entwurf des B-Planes Nr. 22a sowie den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich des Umweltberichtes und der Anlagen gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22a, der Entwurf der Begründung und der Umweltbericht, einschließlich der Anlagen, liegen in der Zeit vom **14.11. bis zum 14.12.2005** in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, öffentlich zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden aus.

Während der öffentlichen Auslegung können daher von jedermann Anregungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 01.11.2005 (Siegel)
Schönfeldt Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Pool

Betr.: Straßenbauarbeiten in
Timmendorf – Strand

Im Zeitraum zwischen der 45. und der 50. Kalenderwoche 2005 finden im Bereich des Mittelweges in 23999 Insel Poel / OT Timmendorf – Strand Straßenbauarbeiten statt. Es kann gegebenenfalls zu Behinderungen und Beeinträchtigungen der Erreichbarkeit von Grundstücken kommen. Kurzfristige Verkehrsumleitungen werden ausgeschildert. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Bauleitung der Fa. NCC vor Ort.

Kirchdorf, den 01.11.2005

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Abholtermin
der
gelben Säcke:
14. November 2005**



Video oder DVD zum Schuljubiläum erhältlich

Anlässlich des 30-jährigen Schuljubiläums wurde ein Film über dieses Ereignis gedreht. Dieser Film kann in Form eines Videos oder einer DVD für 10 Euro über die Regionale Schule Insel Poel bis zum 30. November 2005 bestellt werden. Der Betrag von 10 Euro ist bei der Bestellung zu entrichten.

Mitgliederversammlung des Vereins „Poeler Leben“

Liebe Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“!

Am 5. November 2005 um 14.00 Uhr beginnt unsere Mitgliederversammlung in der Sporthalle. Der Vorstand wird über die Arbeit der letzten Monate Bericht erstatten und Ausblick für 2006 geben.

Um 15.00 Uhr eröffnen wir die Kaffeetafel. Anschließend wollen wir bei Musik fröhlich sein und das Tanzbein schwingen.

Auf diesem Wege möchten wir Sie noch einmal zu dieser Veranstaltung einladen.

Der Vorstand

Wenn auf Poel der Damm bricht ...

Freitagvormittag kam in der Gemeindeverwaltung über Fax eine Sturmwarnung für die deutsche Ostseeküste an: „Heute im Tagesverlauf werden an der Küste von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern Wasserstände um 1,60 Meter über dem mittleren Wasserstand erwartet“.

Es handelte sich dieses Mal um eine groß angelegte Übung – „Arche 05“. Überall in den beiden Bundesländern kamen Katastrophenstäbe mit dem Ziel zusammen, die Zusammenarbeit der verschiedenen Dienststellen, Ämter, Polizei, Feuerwehren, THW und Krankenhäuser für den Ernstfall zu proben.

Unser Stab aus Feuerwehr, Bauhof und Bürgermeisterin traf sich um 13.00 Uhr im Amt zur ersten Lagebesprechung. Es wurde festgelegt, welche Maßnahmen bei drohendem Hochwasser auf unserer Insel einzuleiten sind. Wenn



in Kirchdorf Wohnhäuser, der Hafen, oder die Werft überflutungsgefährdet sind, haben Vorbereitungen zur Personenevakuierung zu erfolgen. Sandsäcke zur Sicherung von Hauseingängen müssen bereitgestellt und gefährdete Straßen gesperrt werden.

Bei Überflutung muss der Poeler Damm gesperrt werden und Sicherheitskontrollen sowie der Schadstellenverbau mittels Sandsäcken müssen erfolgen. Allein über 50.000 Sandsäcke müssen für den Schutz der gefährdeten Gebiete auf Poel befüllt werden.

Regelmäßig bis in die frühen Morgenstunden trafen Meldungen über die zu erwartenden Wasserstände ein. Kontrollgänge wurden durchge-

führt – über Telefon hielt der Stab Kontakt.

Samstagfrüh um 7.10 Uhr traf das Fax mit der Meldung: Alarmstufe IV ein (somit war die Überflutung des Poeler Damms zu erwarten). Jetzt rückte unsere Feuerwehr aus, um die Zufahrtsstraße und den Damm zu sperren, Sicherheitskontrollen an Damm und Brücke wurden durchgeführt.

Dieses Mal war es Gott sei Dank nur eine Übung, die uns aber gezeigt hat, dass unsere Feuerwehr sehr gut ausgebildet und ausgestattet ist und wir uns im Ernstfall auf sie verlassen können. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Feuerwehrleuten für ihren engagierten Einsatz bedanken.

B. Schönfeldt



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat November 2005



01.11. Kubisch, Hildegard	Kirchdorf	84. Geb.	23.11. Post, Heinrich	Kirchdorf	84. Geb.
01.11. Lüder, Emilie	Malchow	81. Geb.	23.11. Voß, Ruth	Malchow	74. Geb.
01.11. Rothamel, Sonja	Kirchdorf	74. Geb.	23.11. Wilcken, Jonny	Timmendorf	71. Geb.
03.11. Buchholz, Gerhard	OT Oertzenhof	78. Geb.	24.11. Behnke, Ehrentraut	Kirchdorf	76. Geb.
03.11. Henning, Martha	Kirchdorf	91. Geb.	24.11. Beutz, Herbert	Kaltenhof	75. Geb.
05.11. Neubauer, Karl-Heinz	Kirchdorf	80. Geb.	25.11. Helbrecht, Emil	Fährdorf	80. Geb.
06.11. Kühl, Christa	Kirchdorf	70. Geb.	25.11. Olsen, Günter	Kirchdorf	78. Geb.
09.11. Woest, Fritz	Kirchdorf	82. Geb.	26.11. Sander, Ella	Kirchdorf	81. Geb.
10.11. Ellmer, Manfred	Kirchdorf	76. Geb.	26.11. Wohlgemuth, Ursula	Wangern	80. Geb.
11.11. Drolshagen, Marga	Oertzenhof	73. Geb.	27.11. Kohlhoff, Werner	Weitendorf	72. Geb.
11.11. Lange, Hans	Fährdorf	93. Geb.	28.11. Willbrandt, Gertrud	Kirchdorf	75. Geb.
12.11. Haase, Irmgard	Kirchdorf	75. Geb.	30.11. Roschkowski, Annemarie	Kaltenhof	79. Geb.
14.11. Schröder, Thea	Oertzenhof	74. Geb.			
17.11. Möller, Ulrich	Kirchdorf	82. Geb.			
18.11. Leska, Erna	Oertzenhof	86. Geb.			
19.11. Langhoff, Frida	Kirchdorf	75. Geb.			
20.11. Kruse, Günter	Schwarzer Busch	85. Geb.			
20.11. Siggel, Margot	Oertzenhof	75. Geb.			
21.11. Breitenströter, Helga	Kirchdorf	82. Geb.			
22.11. Klein, Werner	Vorwerk	70. Geb.			

Ihre GOLDENE HOCHZEIT feierten am 5. Oktober 2005 in Oertzenhof Dieter und Lilly Reipschläger.



Hierzu gratuliert die Gemeinde Insel Poel recht herzlich und wünscht weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Besuch aus Schweden

Gäste unserer Partnergemeinde Hammarö auf Poel

Zum verlängerten Wochenende um den 3. Oktober traf eine Delegation aus Hammarö mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie einer Mädchenfußballmannschaft auf Poel ein. Sie wurden am Donnerstag ganz herzlich von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung mit einem liebevoll vorbereiteten „Mecklenburger Büfett“ empfangen. Die Gäste waren begeistert und lobten die einheimische Küche.

Viel Interessantes erfuhren unsere Mitarbeiter und Gemeindevertreter über unsere Partnergemeinde und es stellte sich heraus, dass wir als Inselgemeinden ähnliche Probleme haben.

Am nächsten Morgen, während die Jugend bei einer Kutschfahrt unsere schöne Insel erkundete, besuchte die offizielle Delegation die Außenstelle der Wismarer Hochschule in Malchow. Professor Dr. Gerath führte unsere Gäste durchs Institut und durch den schönen Blumengarten. Bei einem Gespräch mit mehreren Professoren der Hochschule wurde die Möglichkeit erörtert, gemeinsame Projekte auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technologie durchzuführen, die für beide Inseln von Vorteil sind. Am Nachmittag stand ein Besuch im Holzwerk Egger auf dem Programm. Der Höhepunkt dieses „Besichtigungsmarathons“ war die wunderschöne Aussicht auf unsere Insel aus fast 60 m Höhe von der Aussichtsplattform des Werkes. Bei Super Sonnenschein konnten unsere Gäste das Kleinod unserer Insel – die Inselkirche, den Hafen und den Damm aus der Vogelperspektive erleben.

Aber eins sahen sie nicht – den Fußballplatz, auf dem unsere Mädchen in einem Freundschaftsspiel gegen die schwedischen Gästen um den Sieg kämpften. Sie gaben sich nur knapp ge-

schlagen – 1:0 entschieden die Schwedinnen das Spiel für sich.

Am Samstag rundete ein Stadtrundgang in Wismar zum Thema Backsteingotik das vielfältige Programm ab, selbstverständlich gehörte der Besuch der Poeler Kogge zur Tour. Beim Abschlusstreffen bedankte sich der Delegationsleiter Ratsvizepräsident Jonas Gunnarsson im Namen aller Gäste für die herzliche Gastfreundschaft.

Auch ich möchte mich ganz herzlich bei allen Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung bedanken.

B. Schönfeldt
Bürgermeisterin

Nach der Ankunft unserer Gäste in Schweden erreichte uns folgende E-Mail:

Von: 'Christina Olsson'
Gesendet: Montag, 3. Oktober 2005 16:28
An: 'Markus Frick'
Betreff: Great weekend

Übersetzung aus dem Englischen
Moin, moin

Vielen Dank für das Wochenende auf der Insel Poel. Wir alle sind begeistert von dem Programm und natürlich von eurer Gastfreundschaft. Auch die Mädchen genossen das vorbereitete Programm und das Fußballspiel (Das Ergebnis 1:0 ist doch gar nicht schlecht). Uns ist es etwas unangenehm, dass Brigitte Schönfeldt extra nach Wismar gefahren ist, um die vergessene Uhr zu holen. Anscheinend kennt eure Gastfreundschaft keine Grenzen.

Vänliga hälsningar

Christina Olsson

Bekanntmachung über den Schutz der Verbreitung der klassischen Geflügelpest

Am 19. Oktober 2005 ist die 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Untersuchungen auf die klassische Geflügelpest, verordnet durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, in Kraft getreten.

Hiernach sind Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) bis einschließlich 15. Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten.

Abweichend hiervon darf Geflügel nur außerhalb von geschlossenen Ställen gehalten werden, wenn:

- die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten, dichten Abdeckungen und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden,
- eine mindestens monatliche tierärztliche Untersuchung des Geflügels durchgeführt und tierärztlich dokumentiert wird.

Geflügelhalter haben der zuständigen Behörde das Halten des Geflügels außerhalb geschlossener Ställe unverzüglich unter Angabe des Standortes und der getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen.

Die vollständige Fassung der o. g. Verordnung kann in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Kirchdorf, den 01.11.2005

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Gottesdienst – Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

- Frauentreff, Dienstag, 15.00 Uhr (14-tägig)
- Pfadfinder, Sonntag (14-tägig), 10.00 Uhr
 - 13.11. Wir bauen einen Lehmbackofen
 - Teil 2: Ziegelstreichen
 - 27.11. Wir bauen einen Lehmbackofen
 - Teil 3: Eine Überdachung muss her
- Weitere Infos unter 038425/ 20 270
- Alle Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.
- Jugendtreff, Samstag (14-tägig)

Paket-Aktion „Kinder helfen Kindern“

siehe unten stehenden Textbeitrag

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Das Geschenk

Stell dir vor, du packst ein Päckchen und weißt genau: Zu Weihnachten wird irgendwo in Russland ein Kind mit strahlenden Augen dieses Weihnachtspäckchen öffnen und vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben spüren, wie es ist, beschenkt zu werden. Waisen- oder Heimkinder, auch geistig oder körperlich behinderte Jungen und Mädchen in Osteuropa sollen auf diese Weise eine kleine Freude in ihrem sonst sehr armseligen Leben erhalten, denn niemand sonst hat dort die Möglichkeit, ihnen Spielsachen, Schreib- und Malutensilien, Süßigkeiten oder eine Mütze zu schenken. Für uns hier in Deutschland soll die Aktion zugleich ein Anstoß sein, die große Not in anderen Teilen der Welt wahrzunehmen, Verantwortung zu übernehmen und teilen zu lernen. Seit 5 Jahren macht die Poeler Pfadfindergruppe bei der ADRA-Aktion „Kinder helfen Kindern“ aktiv mit. Die zahlreiche Unterstützung der Bevölkerung macht uns Mut, auch in diesem Jahr wieder mitzumachen.

... und das Mitmachen ist nicht schwer! Standardisierte Kartons (wichtig für die Verladung) und ein Packzettel mit Vorschlägen für den Inhalt können ab sofort bei Familie Serbe, Hinterstraße 4a, Kirchdorf (Tel.-Nr. 20270) abgeholt werden. Hier können die fertigen Weihnachtspäckchen auch bis zum 25. November wieder abgegeben werden. Wer dafür keine Zeit hat, aber trotzdem die Aktion unterstützen möchte, kann auch eine Paketpatenschaft übernehmen, denn die Kosten für den Transport eines Päckchens belaufen sich auf ca. 5 €. Ab einem Spendenbeitrag von 10 € kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Weitere Informationen über die Aktion gibt es im Internet unter

www.kinder-helfen-kindern.org.

Mehr über die Organisation ADRA erfahren Sie unter www.adra-ev.de.

DSL für Poel möglich

Im Frühjahr dieses Jahres gab es bekanntlich eine Unterschriftenaktion, um die Telekom für den DSL-Ausbau auf Poel zu bewegen.

Trotz großen Interesses (252 Unterschriften) und intensiver Verhandlung mit der Telekom ist diese aus Kostengründen nicht bereit, die Insel mit dem schnellen Internetzugang DSL zu versorgen.

Mehrere Alternativen zum Telekom-DSL wurden geprüft. Funk-DSL, das die meisten Alternativen-Anbieter vertreiben, hat für die Insel mehrere Nachteile. Dazu zählen hohe Kosten und mangelhafte Flächenabdeckung. Eine echte und einzig sinnvolle Alternative bietet die Fa. MVOX an, die das vorhandene Leitungsnetz auf Poel nutzen kann. Jeder Interessent auf Poel kann bei ihrem Angebot ohne teure Installationen erreicht werden. Die Fa. MVOX stellt jedem Nutzer kostenlos die notwendige Technik (Splitter, DSL-Modem) zur Verfügung. Es stehen einfache und kostengünstige Tarife (Volumen und Flatrate) mit 1MBit, 2MBit und 6MBit zur Verfügung. Vergleichbare Telekomtarife sind teurer.

Vertragslaufzeit ist 12 Monate. Eine vorteilhafte Bedingung ist, dass ein DSL-Kunde von MVOX auch Telefonkunde von MVOX sein muss, zu günstigeren Konditionen als bei der Telekom. (z. B. Telekom-ISDN-Standardanschluss ca. 25 € monatlich; MVOX 12,90 €).

Am 24.11.2005 um 19.00 Uhr findet in der Gemeindeverwaltung eine Infoveranstaltung statt, bei der die Fa. MVOX das Projekt vorstellt und Fragen beantwortet.

Echte Interessenten für diese Veranstaltung und einen DSL-Anschluss melden sich bitte bis 18.11.2005 durch Eintragung in ausliegenden Listen (Gemeindeverwaltung, Malbuch, Apotheke, Kurverwaltung) an. Dort liegen auch alle bekannten Informationen zu MVOX-DSL aus. Nach jetzigem Stand würde MVOX das DSL-Projekt für Poel realisieren, wenn mindestens 100 Bestellungen vorliegen.

Wie hoffen, dass diese Zahl keine Hürde darstellt und Poel endlich mit einem schnellen Internet-Zugang versorgt werden kann.

Ch. Ekat. N. Bloth

Pflege des Geländes „Cap Arcona“ am Schwarzen Busch



Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse übernehmen für das Schuljahr 2005/06 die Pflege des Denkmalgeländes „Cap Arcona“ am Schwarzen Busch.

Der erste Einsatz erfolgte bereits am Dienstag, dem 27. September 2005, unter Leitung von



Ina Kirschall im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Geschichte.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich vorbildlich. Sie sammelten Unrat, fegten Laub, harkten, hackten und pflegten die Blumenecke. Weitere Einsätze sind noch geplant.



Tradition ist was Schönes... ... und in diesem Sinne setzen wir eine fort

Seit 12 Jahren führt unsere Kirchdorfer Schule mit einer Schule in Oksbøl (Dänemark) einen Schüleraustausch durch. Vom 5. bis 9. September 2005 waren wir, die 10. Klasse, Gäste in Oksbøl. Es war schon sehr aufregend, in Gastfamilien untergebracht zu sein, denn das ist doch was anderes als eine Jugendherberge. Unsere dänischen Gastgeber hatten ein umfangreiches, viel auf Sport ausgerichtetes Programm vorbereitet. So spielten wir Paintball, konnten ausprobieren, wie schwierig es ist, eine Sturmbahn zu bewältigen, und die Höhenangst beim „Freien Fall“ und an der Kletterwand zu überwinden. Wir machten eine Tour, bei der wir die Gemeinde Blåvand mit Leuchtturm, Strand, Tirpitzbunker und Bernsteinmuseum kennen lernten. Toll war außerdem der riesige, modernisierte Jugendclub! Nichts für schwache Nerven war der Besuch von „Danish Crown“ während der Tagesexkursion.

Ausgleichend dazu war dann der Besuch des Fischereimuseums und der Stadtbummel durch Esbjerg. Das gute Wetter korrespondierte mit der guten Laune bis zum letzten Tag. Die dänischen Gäste konnten wir vom 3. bis 7. Oktober 2005 auf unserer Insel begrüßen. Ganz so aufgeregt waren wir allerdings nicht mehr, denn wir wussten ja, wen wir da erwarten. Abends wurde gegrillt, Volleyball gespielt und eine Nachtwanderung von Timmendorf zum Schwarzen Busch gestartet. Und bei uns gab es dann Kultur und Wissen in geballter Form.

Dienstag machten wir eine Tour über die Insel per Rad mit Besuch von der „Saatzucht“ und der „Genbak“ in Malchow.

Am Mittwoch fuhren wir nach Schwerin, wo wir das Schloss und das Staatliche Museum besuchten. Das war ziemlich anstrengend! Am Donnerstag fuhren wir nach Wismar, wo uns eine „Stadtralley“ viele Fragen bescherte. Außerdem besuchten wir das „Brauhaus Am Lohberg“ und den Seehafen, wo wir dann wieder zuhören mussten.

Dann hatten wir Freizeit! Nach einer kurzen Stippvisite auf der „Poeler Kogge“ fuhren wir



dann gemütlich mit dem Dampfer zurück nach Kirchdorf. Die dänischen Schüler besuchten vor ihrer Abreise noch eine Schulstunde. Mit einem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten wir dann unsere Gäste. Eine tolle, anstrengende

Woche mit vielen gemütlichen und gemeinsamen Stunden liegt nun hinter uns.

*Die Klasse R10 der
Regionalen Schule Kirchdorf*

„Erntefest 2005“ in der Kinderkrippe

Mit viel Freude und Spaß wurden die Kinder von ihren Erziehern Brigitte und Heike auf dieses Fest vorbereitet.

Sie bastelten eine tolle Erntekrone und aus den mitgebrachten Kartoffeln wurden Kartoffelmännchen gebastelt. Den Kartoffeldruck fanden sie auf kleinen Tischdecken wieder.

Es wurde Apfelkuchen und Kartoffelbrot gebacken. Sogar eine Flotte Lotte und eine Apfelschälmaschine lernten die Kinder in dieser Zeit kennen.

Der selbst gemachte Apfelmus durfte mit nach Hause genommen werden. Am 28. September 2005 war es nun endlich soweit!!!

Freundlich und mit vielen Überraschungen begrüßten wir unsere Kinder. Geschmückt mit



1. Reihe v. l.: Bertholt Bauer, Niklas Gramkow, Nele Fischer, Eike Krämer, Chantal Graunke, Lisa Schwartz
2. Reihe v. l.: Jolin Kühl, Luca Meister, Erik Morzinek, Fabian Stieber
3. Reihe v. l.: Hanner Kempke, Martha-Charlott Richter, Alexander Schirrkor, Ricardo Caib

Krone und Schürze durften sie durch den Herbstbaum in ihren Gruppenraum gehen. Nach dem Frühstück kam der Kasper, denn der Räuber hatte ihm die gesammelten Kastanien gestohlen. Aber die größte Überraschung an diesem Tag (glauben wir) war eine echte Hexe, die den Kindern viele schöne Geschenke und selbst gebastelte Laternen mitbrachte.

Wir freuen uns über dieses gelungene Fest und hoffen, dass das geplante Halloweenfest auch so super wird.

Hiermit möchten wir uns bei allen Eltern für die große Unterstützung bedanken.

Brigitte Wreth und Heike Buchholz

Drei neue Gewerbe auf der Insel Poel

„Die Kunst Kate“ – Haus „Margarethe“ – Büroservice Weber

„Die Kunst Kate“



Seit Ende September 2005 gibt es in der Kirchdorfer Kieckelbergstraße 16 einen kunstgewerblichen Laden. Die Inhaberin, Diplom-Geologin Friederike Nolte, ist sicher vielen als Fremdenführerin der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg in Sachen „Geologische Wanderungen“ bekannt. In ihrer „Kunst Kate“ kann jeder, im wahrsten Sinne des Wortes, „Selbstgemachtes“ erleben, kaufen oder auch selber

lernen herzustellen. Die umfangreiche Palette reicht von Designer-Schmuck mit Steinen und Fossilien und exklusivem Feinsilberschmuck, Holzbrennarbeiten, Glasgravuren, maritime Mitbringel, Leckereien aus Inselfrüchtchen, künstlerische Handarbeiten aus Filz, Terrakotta und anderes mehr. Vieles entsteht in Frau Noltes eigener Werkstatt gleich nebenan. Aber auch Angebote aus der näheren Umgebung, z. B. Rapserzeugnisse, kommen aus Malchow. Einige fertigen Mitglieder der „Offenen Werkstatt“ Wismar an, wieder anderes kommt von Hobby-Künstlern.

Ein besonderer Service ist das Anfertigen von Gravuren auf Vasen, Gläsern, Flaschen u. Holzbrennarbeiten auf Brettern, Kisten und Holzpostkarten. Aber auch andere Gegenstände aus Glas und Holz, die sich für ein persönliches individuelles Geschenk eignen, werden für den besonderen Anlass geschmückt. „Die Kunst Kate“ ist aber auch eine gute kompetente Beratungsstelle, wenn es darum geht, gefundene Steine und Fossilien zu bestimmen.



Werkstattkurse für jedermann in der Feinsilberschmucktechnik – ART CLAY – runden das vielfältige Angebot ab. Wer noch mehr erfahren möchte, erreicht Frau Nolte dienstags bis freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr, zu den Öffnungszeiten im Laden.

A.-M. Röpcke

Haus „Margarethe“



Neu in Gollwitz ist das Haus „Margarethe“, hinter dem sich eine Pension mit Restaurant und Café verbirgt.

Der 43-jährige, auf Poel geborene Inhaber Mathias Zemke gab in Berlin seine Stellung als Koch- und Küchenchef auf, um sich hier selbstständig zu machen. „Margarethe“, seine Großmutter, gab dem Haus den Namen.

Der Gastraum präsentiert sich in einem ansprechenden mittleren Teil in rustikalem Landhausstil, einem Bereich im Kolonialstil und einem dritten Bereich mit bequemen Polstermöbeln zum Relaxen für die Pensionsgäste oder zum gemütlichen Beisammensein bzw. zum Kuschneln. Die Zimmer sind im Stil der 30er-, 50er-, 60er-, 70er- und 80er-Jahre eingerichtet, mit modernen Bädern ausgestattet und mit Frühstück in



der Nachsaison schon als Doppelzimmer ab 26,- Euro zu haben.

Das Getränke- und Speisenangebot lässt keine Wünsche offen, auch nicht im Preis. Der Chef des Hauses folgt aber auch hier getreu seinem Motto zum „Stilbruch“. Im Angebot ist eine gemischte mediterrane deutsche Küche. So z. B. ist es möglich ein Berliner Büfett, ein vegetarisches Büfett, ein badisches Büfett, ein französisches Büfett und ein Büfett aus „deutschen Landen“ zu verspeisen.

So kann es passieren, dass Gäste im Bereich des Kolonialstils Platz genommen haben, bei Kerzenschein ein französisches Büfett mit rustikalem Besteck einnehmen und einen Schoppen Rotwein aus einem Tulpenglas trinken. Zu guter Letzt erklingt moderne Musik aus einem Radio der 50er-Jahre. Übrigens, das teuerste Getränk, ein vom Hausherrn selbst hergestellter naturblasser Apfelsaft mit wenig Zuckerzusatz, wird in einem wertvollen Kristallglas mit Goldrand serviert.

Mathias Zemke möchte seinen Gästen wieder



das Genießen beibringen. Deshalb veranstaltet er auch von Oktober bis Mai Kochkurse in mediterraner und Ayurveda-Küche. Junge Leute, die nicht kochen können, aber auch jeder, der Neues ausprobieren möchte, der am Weihnachtstag auch einmal etwas anderes als Ente mit Rotkohl essen möchte, ist willkommen. Vier bis sechs Personen erarbeiten sich in viermal zwei bis drei Stunden ein 5-Gänge-Menü. Die fertigen Kochkünste werden jeweils anschließend in gemütlicher Runde verspeist. Die rund zehn Stunden kosten 120,- Euro. Wochenendkurse sind schon ab 99,- Euro zu haben. Eine gute Alternative, um mit Freunden mal einen etwas anderen Geburtstag zu feiern, einmal alle beim Anfertigen der Speisen einzubeziehen, einmal die eigene Küche etwas abwechslungsreicher zu gestalten.

Wer jetzt neugierig geworden ist, ist im Haus „Margarethe“, erreichbar unter 0173/1009494, herzlich willkommen.

A.-M. Röpcke

Büroservice Weber

Seit 1. September 2005 gibt es auf der Insel Poel einen Büroservice, der von Anja Weber (25 Jahre) als Einzelunternehmen geführt wird. Im Leistungsangebot sind Büroarbeiten vor Ort mit Sekretariat, Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung, Sortieren und Ordnen von Buchhaltungsunterlagen, Ablage und Registratur sowie Fahrtkostenabrechnung. Ein weiteres Angebot sind Schreibarbeiten, die Texterfassung nach Vorlage und Diktat, Tabellenkalkulation und Bewerbung nach Vorlage inklusive Korrekturlesen und Gestaltung.

Ein dritter Service ist das Scannen, Kopieren, Drucken und die Datensicherung.

Wer sich an Anja Weber wendet, die die ganze Angebotspalette ihres Unternehmens von der Pike auf an gelernt hat, ist hier bestens aufgehoben. Sie möchte Firmen, Existenzgründer, aber auch Einzelpersonen damit ansprechen. Firmen



haben dadurch den Vorteil, dass die Büroarbeit nur leistungsbezogen bezahlt wird (auch nur Teilbereiche) und keine weiteren Kosten entstehen. Existenzgründer können sich Rat holen, den Papierkrieg erledigen oder sich während der ganzen Phase bis zur Geschäftseröffnung betreuen lassen. Auch für Einzelpersonen ist

das Angebot, alles Erdenkbare schreiben zu lassen, sei es Anträge zu formulieren, Schriftverkehr mit Ämtern, Anwälten usw. zu erledigen oder ganz einfach einen Brief schreiben zu lassen, besonders interessant. Genauso gut ist man hier aufgehoben, wenn eine große Veranstaltung ins Haus steht (vielleicht eine Hochzeit), die sie von Beginn an organisiert, Einladungen schreibt, die Abrechnung macht und, und, und. Sie kommt aber auch genauso gerne ins Haus, ordnet sämtliche Unterlagen und betreut sie. Wer sich aber noch immer nicht am PC auf den neuesten Stand mit Word, Excel und Internet gebracht hat oder wer dies auffrischen möchte, wird zu Hause oder auch im Unternehmen in Wangern Haus 16 individuell betreut. Selbstverständlich geht dies alles nicht ganz umsonst. Diskretion ist aber oberstes Gebot. Zu erreichen ist der Büroservice von Anja Weber unter Tel.: 038425/4019. *A.-M. Röpcke*

„Unser Land Mecklenburg“

Am 23. Mai 1993 kehrte Mecklenburg-Vorpommern zur parlamentarischen Demokratie zurück. An diesem Tag stellte die Landesverfassung fest, dass Mecklenburg-Vorpommern ein republikanischer, demokratischer, sozialer und dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteter Rechtsstaat ist.

Die fünf Länder (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen), die es bis 1952 schon einmal gab, wurden erneut gebildet. Einen vergleichbaren Umbruch hatte es am 14. November 1918 mit Abdankung von Großherzog Friedrich Franz IV. (1882 – 1945) gegeben, als die Monarchie in Mecklenburg-Schwerin und Strelitz beendet wurde. Beide Landesteile erklärten sich zu selbstständigen, bürgerlich-parlamentarischen Freistaaten, die sie bis 1934 blieben.

Am 31. März 1933 lösten die Nationalsozialisten die Länderparlamente durch das „Gleichschaltungsgesetz“ auf und bildeten sie unter Ausschuss der Kommunisten ohne Wahlen neu. Die sozialdemokratischen Sitze wurden gestrichen. Die Restparlamente beider Landesteile beschlossen im Oktober 1933 die Vereinigung zum Land Mecklenburg. Nach 1945, dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Aufteilung Deutschlands in vier Besatzungszonen, hatte in Mecklenburg die Sowjetische Militäradministration (SMA) das Sagen. Sie bestätigte am 4. Juli 1945 eine Landesverwaltung für Mecklenburg, dem auch Vorpommern bis zur heutigen Grenze nach Polen angegliedert wurde. Das Land hieß zunächst „Mecklenburg-Vorpommern“. 1947 verboten die Sowjets die Bezeichnung „Vorpommern“, um nicht an das frühere größere deutsche Pommern zu erinnern. Der 1946 gewählte Landtag beschloss am 16. Januar 1947 eine Landesverfassung, die komischerweise erst am 12. März veröffentlicht wurde. Sie nennt das Land Mecklenburg nun „Glieder der Deutschen Demokratischen Republik“, die allerdings erst im Oktober 1949 gegründet wurde.

A.-M. Röpcke

Extrakt aus Seegras als Nahrungsergänzung?

Auf einem internationalen Workshop waren aus einem Gemisch von Seegras Lampenschirme, Schlüsselanhänger und Leichtbauplatten zu sehen. Projektpartner aus Frankreich, Spanien, Deutschland und Dänemark diskutieren unter der Leitung der Vertreter des Amtes Klützer Winkel die Verwertungsmöglichkeiten, von Seegras. Erörtert wurden auch Möglichkeiten, den Extrakt von Seegras in Nahrungsergänzungspräparaten sowie in der Pharmazie einzusetzen.

AMR

Durchschnittliche Ernte bei Winterraps

Laut Bericht des Kreisbauernverbandes Nordwestmecklenburg wurde in diesem Jahr ein durchschnittlicher Ertrag von 46 Dezitonnen Winterraps erzielt. Gründe waren einmal starke Nachfröste im April und Hagelschauer im Juli. Das Jahr 2004 brachte noch 48 Dezitonnen Winterraps. Den Landwirten macht aber nicht nur das Wetter zu schaffen, sondern auch der Preis. Gabes 2004 noch zwischen 24,50 und 27,- Euro für die Dezitonne Winterraps, so werden jetzt nur noch 20,50 Euro gezahlt.

AMR

10 Jahre Kreissenorenbeirat

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Kreissenorenbeirats fand am 7. September 2005 ein Festakt in der Grevesmühlener Malzfabrik statt. Im Beisein des Kreistagspräsidenten, des Landrats und verschiedenster Vertreter der Fraktionen des Kreistages sowie des Vorsitzenden des Landessenorenbeirates wurden Bürgern, die sich aktiv für die Betreuung älterer Mitbürger engagieren, gedankt.

Für langjährige, unermüdliche Arbeit im Kreissenorenbeirat ehrte der Präsident des Kreistages Dr. Ulrich Born die Gründungsmitglieder Marianne Jacobs aus Grevesmühlen und Marianne Beuthin aus Niendorf.

AMR

Veranstaltungshinweise

17. bis 30. Oktober
Kartoffelwochen in Wangern

4. bis 5. November 2005
5. Wismarer „Honky Tonk“ Kneipenfestival
Verschiedene Bands erwarten die Besucher in Gaststätten, Kneipen und Hotels in Wismar

18. November 2005
19.30 Uhr Rathaus, Gerichtslaube,
Am Markt 1, Wismar
Ausstellung 15 Jahre Wiederaufbau
St. Georgen (Gemälde, Aquarelle, Grafiken)

24. November 2005
Lesung zur Esskultur in der DDR
„Vom Geschmack des Ostens“
19.30 Uhr, Zeughaus Wismar, Ulmenstraße 15

25. November bis 19. Dezember 2005
Weihnachtsmarkt in Wismar
Marktplatz, Wismar

Theater Wismar (Programmauswahl)

1. November 2005
Der verschwundene Traumsand
8.30 Uhr und 10.30 Uhr, Großes Haus

3. November 2005
Das tapfere Schneiderlein
9.30 Uhr, Puppenbühne
Don Quijote
19.30 Uhr, Großes Haus

5. November 2005
Herbstkonzert
19.30 Uhr, Großes Haus

6. November 2005
Die Jahreszeiten, Ballettschule Ullmann
15.00 Uhr, Großes Haus

11. November 2005
Schillers gesammelte Werke in 90 Minuten
19.30 Uhr, Großes Haus

12. November 2005
Buddy Holly Rock 'n' Roll Show
19.30 Uhr, Großes Haus



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- am 6., 13. und 20. November um 10.00 Uhr in der Kirche (im November ohne Kindergottesdienst)
- Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl am Mittwoch, dem 16. November, um 19.00 Uhr im Gemeinderaum
- Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, dem 20. November, um 10.00 Uhr mit Gedenkfeier für die Verstorbenen dieses Kirchenjahres, Chorgesang und Abendmahl
- Familiengottesdienst zum 1. Advent, dem 27. November, um 14 Uhr mit Anspiel der Kinder und Chorgesang in der Kirche, anschließend mit Adventskaffee in der Gaststätte zur Insel

Regelmäßige Veranstaltungen

- Konfirmandenunterricht jeden Montag um 13.15 Uhr im Pfarrhaus

- Vorkonfirmandenunterricht jeden Montag um 15.00 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 8. November, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum. Thema: „Wie die Zeit vergeht“. Bringen Sie drei Fotos von sich selbst – am besten Fotos aus früheren Jahren (womöglich aus der Kindheit und Jugend!). Wir werden sie mit Hilfe eines „Episkops“ auf die Leinwand werfen, und jede/r hat die Gelegenheit etwas von sich zu erzählen.
- Seniorennachmittag am Dienstag, dem 7. Dezember, um 14.30 Uhr: Adventsfeier.
- Sing-, Spiel- und Bastelstunden für die Kinder jeden Mittwoch in der Schule, von 12.15 bis 13.00 Uhr (1. – 4. Kl.) und von 14.15 bis 15.00 Uhr (5. – 7. Kl.). 1. Aufführung am 27. November um 14.00 Uhr in der Kirche.
- Bastelkreis jeden Mittwoch um 13.30 Uhr im Pfarrhaus

Proben für das diesjährige Krippenspiel

- ab dem 26. November gibt es an jedem Sonntagabend im Advent von 10.00 – 11.00 Uhr Krippenspielproben in der Kirche. Alle Kinder sind herzlich dazu eingeladen.

Besondere Veranstaltungen im November

- Theologische Reihe, am Sonntag, dem 6. November, um 17.00 Uhr hält Frau Pastorin Karen Siegert aus Rerik einen Vortrag im Poeler

Gemeinderaum über Gott und das Leiden in dieser Welt, anschließend mit Diskussion.

- Theologische Reihe, am Sonntag, dem 13. November, um 17.00 Uhr hält Pastor Dr. Grell einen Vortrag über das Thema: Wie kommt der Mensch überhaupt dazu, von Gott zu reden?, im Reriker Gemeinderaum.
- Martinsgansessen für die ehrenamtlichen Helfer/innen der Kirchgemeinde am 11. November um 19.00 Uhr im Gemeinderaum (dazu wird eingeladen).
- Bankett für die Helfer bei Friedhofseinsätzen am 18. November um 19 Uhr in der Gaststätte zur Insel (dazu wird eingeladen).
- Adventsfeier in der Gaststätte zur Insel am 27. November ab 15.30 Uhr mit Kaffee / Kuchen / Programm für Jung und Alt und mit viel Gemütlichkeit! Wir sind für gespendete Kuchen und Plätzchen dankbar!

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Die Panphobie vor der Pandemie hat vielleicht doch ihr Gutes“

Wie ärgerlich war das für viele von uns, als wir am 15. September in der Ostseezeitung lasen, dass unsere Kommune zu den fünfzig Kommunen gehört, über die das Ministerium für Landwirtschaft in Schwerin das Aufstallungsgebot für Geflügel verhängt hat. Ohne Vorwarnung und vor allem ohne Information darüber, wie man sein Geflügel halten darf, hat jeder Geflügelhalter versucht, sein Federvieh einigermaßen noch artgerecht zu halten. Das ist schwer, wenn man nur einen kleinen Stall für Hühner und Enten hat. Das ist sogar unmöglich und läuft auf Tierquälerei hinaus, wenn man Gänse hält. Viele haben schnell einen großen Teil ihres Geflügels (frühzeitig) geschlachtet. Eine Weitendorferin hat sich dabei durch eine Verbrühung schwer verletzt. Ich habe mit Hilfe anderer mir schnell Gehege gezimmert, die den Auflagen der amtlichen Tierärzte Genüge tun. Geärgert habe ich mich, als ich zu diesem Zweck zum Holzmarkt fuhr und im Radio Interviews mit Experten vom Robert-Koch-Institut hörte. Sie meinten, das sei alles ein Aktionismus, der nichts bringe (außer Tierquälerei). Geärgert habe ich mich auch darüber, dass wir das Geflügel einsperren mussten, während unsere Nachbarn in Groß Strömkendorf, Stove und Redentin es nicht mussten, zumal an dem Tag Wildgeflügel sich scharenweise in dieser Gegend aufhielt. Das Aufstallungsgebot vom 15. September roch doch ein bisschen zu sehr nach Aktionismus und nach Willkür.

„Aktionismus“ = wenn man etwas tut, um etwas getan zu haben, ganz gleich, ob man dabei etwas Effektives erreicht oder nicht. Das ist ein Übel, das man häufig in der großen wie in der kleinen Politik, aber auch in der Kirche findet. Aktionismus ist vielleicht ein besonderes Merkmal unse-

rer Zeit, das Merkmal einer Zeit, in der Menschen stark vom Fernsehen geprägt sind. Menschen wollen heutzutage etwas sehen, etwas erleben, und wenn sie gesehen oder erlebt haben, dass es getan wurde, meinen sie, es sei etwas passiert – wie bei einem Fernsehfilm, der uns kurz in eine andere Welt versetzt, unsere Gefühle anrührt, aber letztlich nichts an unserem Leben verändert. Der Verdacht des Aktionismus haftet jedem politischen Ausschuss an, der sich mit großen Ideen beschäftigt und große Reformen ankündigt, wo aber das Endergebnis einer Erbse gleicht. Der Verdacht des Aktionismus haftet jedem „Event“ an, das die Reize eine Zeitlang kitzelt und Menschen kurz in eine Art Rausch versetzt, dessen Wirkung aber so schnell verpufft wie die einer Silvesterrakete. Der Aktionismus ist deswegen ein Übel, weil er an die Stelle von Aktionen tritt, die wirklich etwas brächten, die durch Beständigkeit und Effektivität gekennzeichnet wären, die nicht an dem öffentlichen Erscheinungsbild des Initiators oder einer Partei, sondern an dem Wohl möglichst vieler Menschen interessiert wären. Nicht zuletzt wiegt der Aktionismus viele Leute in den Glauben, man täte etwas für sie, während das, was getan werden müsste, nicht getan wird. Die Folgen können verheerend sein. Welche Politiker wagen die radikalen Reformen, die notwendig wären, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln, Arbeitsplätze zu schaffen und die Versorgung der Bedürftigen zu sichern? Es reicht nicht, große Projekte unter hochtrabenden Bezeichnungen anzukündigen. Welches Land oder welche politische Partei traut sich, wirklich etwas Effektives und Radikales gegen den Anstieg des Weltklimas zu tun? Es reicht nicht, dass man ein Protokoll unterschreibt, für eine mäßige Redu-

zierung der Treibhausgase im eigenen Land sorgt und sich dabei auch noch rühmt, während das, was die Not wirklich wenden würde, nicht geschieht. Man nenne es, wie man möchte: Augenschwermerei, Volksverdummung, Selbsttäuschung. . . es ist so oder so ein Übel.

Zurück zur Vogelgrippe: Die Gefahr ist wirklich nicht zu unterschätzen, aber gerade weil die Gefahr so groß und die Folgen so verheerend sein können, ist sowohl das Aufstallungsgebot vom 15. September als auch das Aufstallungsgebot des Bundes vom 19. Oktober zu wenig, weil nicht effektiv. Der „Virus-Jäger von Rotterdam“ Prof. Albert Osterhaus von dem dortigen Institut für Virologie hält die gegenwärtige Berichterstattung für Panikmache und viele Reaktionen der Politik für Aktionismus. Aber er hofft, dass die Politiker endlich auf die Warnungen hören, die schon seit zwei Jahren aus seinem Haus ergehen. Es müssten endlich öffentliche Mittel für die Entwicklung eines geeigneten Impfstoffes freigegeben werden. Das wäre eine effektive Maßnahme gegen diese Gefahr, die uns nicht erst jetzt und auch nach dem 15. Dezember jederzeit droht. Solch eine Maßnahme kostet zwar viel Geld, findet auch noch wenig Anklang bei Politikern, die Geld sparen müssen. Aber mit ihr wäre schon etwas getan. Solch eine Maßnahme hat auch eine andere Qualität als ein Aufstallungsgebot, das eher einem Kampf gegen Windmühlen gleicht. Und wenn die allgemeine, teils hysterische Angst vor der Vogelgrippe die Politiker aus dem Hang zum Aktionismus wachrüttelte und zu solch einer Maßnahme bewegte, hätte sie schließlich doch ihr Gutes.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. Grell!

Malermeister Pagels sponserte Trainingspullover für die I. Männermannschaft



Wie schon in den vergangenen Jahren sponserte Hans-Jürgen Pagels auch für die Saison 2005/06 einen Satz neuer Trainingspullover. Die Mannschaft dankte es dem Sponsor mit einem gelungenen Saisonauftakt.

In den letzten beiden Spielen konnte das Team leider nicht überzeugen und holte nur einen Punkt aus diesen beiden Partien. Um weiterhin im oberen Tabellendrittel mitzuspielen, ist eine deutliche Steigerung in den nächsten Spielen nötig.



Die Poeler Mannschaft Alte Herren wurde Sieger in der Kreisklasse und steigt somit in die Kreisliga auf.

Spielergebnisse Poeler SV

Mallentin – Poeler SV	1:2
Poeler SV – Rehna	3:1
Roggendorf – Poeler SV	2:0
Poeler SV – Warin	4:1
Dalberg – Poeler SV	1:2
Poeler SV – Carlo	2:2
Grevesmühlen II – Poeler SV	3:0

Spielergebnisse Poeler SV II

01.10.05	Poeler SV II – Neuburger SV I	5 : 3
09.10.05	Roggendorf II – Poeler SV II	2 : 4
	Kokalspiel	
13.10.05	Dargetzower SV – Poeler SV II	3 : 4
22.10.05	Poeler SV II – Gostorfer SV	3 : 3

H. Eggert



Schillerjahr 2005

Vor 200 Jahren starb in Weimar der Dramatiker, Lyriker und Historiker Friedrich von Schiller. Das Schillerjahr 2005 sollte dazu anregen, uns mit dem unsterblichen deutschen Klassiker wieder etwas mehr zu beschäftigen.

Zumal wir alle Schiller jeden Tag zitieren, ohne es vielleicht zu wissen. Hier nur einige Beispiele:

- „Die Sterne lügen nicht“
- „Daran erkenn ich meine Pappenheimer“
- „Spät kommt ihr, doch ihr kommt“
- „Lange Rede, kurzer Sinn“
(aus dem Wallenstein-Zyklus)
- „Wehe, wenn sie losgelassen“
- „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“
(Das Lied von der Glocke)
- „Wie kommt mir solcher Glanz in meine Hütte?“
(Die Jungfrau von Orleans)
- „Die Axt im Haus erspart den Zimmermann“
- „Durch diese hohle Gasse muss er kommen“
- „Der kluge Mann baut vor“
- „Früh übt sich, was ein Meister werden will“
(Wilhelm Tell)
- „Seid umschlungen Millionen!“
(Ode „An die Freude“)
- „Raum ist in der kleinsten Hütte“
(Der Jüngling am Bache)
- „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen“
(Die Verschwörung des Fiesco zu Genua)
- „Hier wendet sich der Gast mit Grausen“
(Der Ring des Polykrates)
- „Was tun, spricht Zeus“
(Die Teilung der Erde)

Zur Person

Friedrich von Schiller am 10.11.1759 in Marbach geboren, Kindheit und Jugend in ärmlichen Verhältnissen; auf Befehl des Herzogs Karl Eugen 1773 Eintritt in die Karlsschule, dort Medizinstudium ab 1776; 1780 Regimentsmedicus in Stuttgart; Arrest und Schreibverbot wegen Aufführung der „Räuber“; Flucht über Mannheim, Leipzig, Dresden nach Weimar; 1789 Ernennung zum Professor der Geschichte und Philosophie in Jena; Schiller starb am 9. Mai 1805 in Weimar.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250



Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der Lohn- und Einkommenssteuer – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Ballach & Hansen
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

MIT VIEL SCHNEID DURCH DICK UND DÜNN



ab 309,00 €
inkl. MwSt.

Ob Häcksler oder Schnitzler. Die kraftvollen Geräte von VIKING kriegen alles klein – vom Laub über buschigen Zweigschnitt bis hin zu stärkerem Astmaterial.

VIKING
Die Kraft im Garten.

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Am Wallensteingraben 6A · 23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 · Fax: 790942
lmv.mecklenburg@t-online.de · www.landmaschinen-vertrieb.de
Wir beraten Sie gern!

ACHTUNG NEUE ADRESSE!

Haus der Mode & Schneiderei



Meisterfachbetrieb

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr

Sa. 8.00–14.00 Uhr

- Neuanfertigungen
- Änderungen
- Reparaturen

Breite Straße 5 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 282940

Wer hat Freude am kreativen Gestalten?



Biete ab Januar 2006 Interessierten im Alter zwischen 10 und 16 Jahren die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre kreativ tätig zu sein.

Neben traditionellen Handarbeiten wie Nähen, Häkeln, Stricken und Sticken können auch moderne Arbeitstechniken wie z. B. Seidenmalerei, Serviettentechnik, Basteln mit Naturmaterialien usw. gefestigt bzw. neu erlernt werden. Wollt ihr Näheres erfahren, so sprecht mich ruhig an oder wählt die Tel.-Nr. Kirchdorf/20932.

Grit Rose

UNSER GARTENTIPP Monat November



Kostbares Laub

Mit den niedrigen Temperaturen setzt der massive Laubfall ein. Ein Ärgernis für „ordentliche“ Leute, die diese massive Unordnung der Natur nur schwer ertragen können. Sicher fällt das Laub nicht überall an die richtige Stelle. Vorm Haus und im öffentlichen Bereich kann es zur Gefahrenquelle werden und muss entfernt werden. Im Garten ist es unter Bäumen, Sträuchern und zwischen Stauden gut aufgehoben. Dort hält es den Boden feucht, verhindert das Wachstum von unerwünschten Wildkräutern, liefert wertvollen Humus und schützt vor Frost. Das Zuviel an Laub sollte kompostiert werden unter Zugabe von Hornmehl oder Hornspänen. Damit wird der zur Rotte erforderliche Stickstoff zugeführt. Die mineralische Komponente wird mit der Zugabe von Urgesteinsmehl oder Bentonit erbracht. Nach einem Jahr ist der Laubkompost halb verrottet und kann zum Abdecken verwendet werden. Nach zwei Jahren ist er vererdet und kann vielfältig eingesetzt werden. Entgegen der landläufigen Meinung, dass Blätter von Walnüssen und Eichen nicht zum Kompostieren geeignet sind, sollten Sie einen eigenen Versuch durch gesonderte Kompostierung starten. Mit dem Kressetest, der Aussaat von Kresse auf der gesiebten Komposterde, erbringt ein gleichmäßiger Aufgang der Saat und eine gesunde Ergrünung den Beweis für eine bedenkenlose Nutzung des Kompostes.

Ihre Kleingartenfachberatung



Bitte denken Sie an Ihre Weihnachtsgrußanzeige.

Wir beraten Sie gern.

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe ist der 18. November 2005.



Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Dezember ist der 18. November 2005.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpcke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.